



Warum richten wir Menschen trotz unseres kreativen Potenzials und unserer Empathie-Fähigkeit so viel Schaden an uns selbst, anderen und unserer Mitwelt an? Können wir es besser?

Riane Eisler, Kulturhistorikerin, Systemwissenschaftlerin, Soziologin, Anwältin, Rednerin und Autorin ist diesen Fragen nachgegangen und hat festgestellt: Ungerechtigkeit, Armut und Zerstörung wurzeln in wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Strukturen, Narrativen, Familien- und Beziehungsmustern, die den Status der Frau schwächen, essenzielle frühkindliche Fürsorge- & Bildungsarbeit vernachlässigen und den Schutz unserer Mitwelt ignorieren. Eisler zeigt, wie wir diese Bereiche wieder in das ökonomische und gesellschaftliche Denken integrieren und eine neue Art des Wirtschaftens und Zusammenlebens entwickeln können. Ihre innovativen Denkanstöße wurden und werden in Wissenschaft und sozial aktiven Netzwerken weltweit aufgegriffen – vor allem in der ständig wachsenden **Care-Bewegung**.

Anlässlich der Feministischen Buchwoche der Bücherfrauen (www.buecherfrauen.de) laden wir herzlich zu einer **Onlinelesung und -diskussion sowie der Premiere eines bislang unveröffentlichten Interviews** von **Elisabeth Sechser mit der Autorin ein**. Wann: **11. Mai von 10 bis 11 Uhr** über Zoom. Richten Sie Ihre **Anmeldung bitte per Mail an beneke@buechner-verlag.de**.



Die Veranstaltung findet am 11. Mai von 10 bis 11 Uhr über Zoom statt und wird von **Elisabeth Sechser** (www.sichtart.at) moderiert. Mit dabei sind:



Mag.a Iris Appiano Kugler, M.A. Juristin mit Master in Gender-Politik und feministischer Forschung. Sie war 10 Jahre lang Kommissionsmitglied im Menschenrechtsbeirat Wien, Schwerpunkt Gender. Seit 1995 ist sie im Arbeitsmarktservice Österreich (AMS) Gleichstellungsbeauftragte mit einer Unterbrechung von 2011 - 2019 als Personalchefin. Seit 2019 leitet sie die Abteilung Arbeitsmarktpolitik für Frauen in der Bundesgeschäftsstelle des AMS.



Ina Praetorius, Dr. theol., *1956 in Karlsruhe/D, Germanistik- und ev. Theologie-Studium in Tübingen, Zürich und Heidelberg, Promotion im Fach Sozialethik zum Menschen- und Frauenbild in der Ethik. Lehraufträge an verschiedenen Universitäten, zahlreiche Buchpublikationen, freie Autorin und Referentin, seit 1987 wohnhaft in der Ostschweiz, verheiratet, Mutter einer Tochter, Großmutter. 2015 Gründung des Think Tank „Wirtschaft ist Care“ in St. Gallen. Neuestes Buch: Ina Praetorius, Uta Meier-Gräwe, Um-Care. Wie Sorgearbeit die Wirtschaft revolutioniert, Ostfildern (Patmos) 2023, www.inapraetorius.ch



Jeannette Alt, Dr. rer. nat., *1948. 15 Jahre lang fachübergreifende Grundlagenforschung in Medizin und Biologie. Nach der Habilitation Wechsel in ein biotechnologisches Startup sowie fast 25 Jahre lang Entwicklung und Marketing von Produkten für Frauengesundheit. Seit 2013 Beraterin für die pharmazeutische Industrie. Autorin und Herausgeberin von Fachbüchern und Aufsätzen. Die mit den Schwierigkeiten einer politisch aktiven Mutter auf der »Karriereleiter« vertraute Naturwissenschaftlerin lebt in Deutschland.